

Partnerschaftliches Miteinander

Allein das partnerschaftliche Zusammensein von Jung und Alt unter einem Dach ermöglicht eine gemeinsame Nutzung von Ressourcen und bietet ein breites Spektrum für kooperative Beziehungen innerhalb der Einrichtung.

Das Team der **KiSenTa** besteht aus Erzieher:innen sowie examinierten Pflegefachkräften und Betreuungskräften. Das Ineinandergreifen unterschiedlicher fachlicher und persönlicher Kompetenzen ermöglicht ein zielgerichtetes Arbeiten, das sich an den Bedarfen, Lebenswelten und Interessen der Kinder und Senior:innen orientiert.

Darüber hinaus wird das Konzept bereichert durch die direkte Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde, der Kita Samenkorn, der Grundschule Rohrbach sowie mit dem Bildungszentrum Rohrbach.

Partizipation ist damit ein wesentliches Grundprinzip in der pädagogischen und pflegerischen Arbeit und berücksichtigt alle altersbezogenen, kognitiven und körperlichen Voraussetzungen eines einzelnen Menschen.

Kontakt

Prot. Kindertagesstätte KiSenTa

Am Dorfplatz 4

76865 Rohrbach/ Pfalz

Tel: 0 63 49-91 60 971

E-Mail: kisenta.rohrbach@evkirchepfalz.de

Ansprechpartnerin: Daniela Rapp

ASB Seniorentagespflege

Am Dorfplatz 6

76865 Rohrbach/ Pfalz

Tel: 0 63 49-99 04 888

E-Mail: tagespflege@asb-suedpfalz.de

Ansprechpartnerin: Jacqueline Rust

KiSenTa

Kindertagesstätte und Seniorentagespflege Rohrbach in der Pfalz



KiSenTa Ein Ort für alle Generationen

Mit dem Neubau der Kindertagesstätte und der Seniorentagespflege (**KiSenTa**) trägt die Ortsgemeinde Rohrbach bei Landau in der Pfalz zur gemeinwesensorientierten Entwicklung unserer Gesellschaft bei.

Sie schafft damit einen Ort, an dem Menschen jeden Alters die Fülle des Lebens erfahren und repräsentieren.

Die Protestantische Kirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätte und der ASB KV Südpfalz, als Träger der Seniorentagespflege fördern in einem gemeinsamen Konzept das Zusammenspiel der Generationen, indem sie lebensweltorientierte Begegnungen zwischen Kindern und Senior:innen ähnlich einem Mehrgenerationenhaushalt ermöglichen.



Ziele des generationsübergreifenden Konzeptes

Ziel der intergenerativen Arbeit ist es, die Lebenswelten von Kindern und Senior:innen miteinander zu verbinden. Die räumlichen Möglichkeiten der **KiSenTa** schaffen optimale Voraussetzungen für Begegnungen und gemeinschaftliche Lernaktivitäten, wie bspw.

- Partnerschaftliches Musizieren
- Bildnerisches Gestalten
- Gemeinsame Gottesdienste
- Ausflüge und Feste
- Tägliche Begegnungen in Haus und Garten
- Lese- und Spielnachmittage
- u.v.m.

Durch das Aufeinandertreffen verschiedener Generationen werden soziale Kompetenzen weiter ausgebaut, Toleranz und Rücksichtnahme gewonnen, Vorurteile und Berührungssängste abgebaut und neue Interessen geweckt sowie persönliche Beziehungen geknüpft.

Leben und Sterben

Auch die sensible Thematik des Abschiednehmens stellt einen wertvollen Teil des gemeinsamen Konzeptes dar. Das Leben, Altern und Sterben als natürlichen und wertvollen Prozess in unserer gesellschaftlichen Mitte zu begreifen, wird durch die Verknüpfung der beiden Einrichtungen erlebbar. Behutsam und begleitet erste Berührungspunkte mit dem Abschied vom Leben zu erfahren, soll einen angstfreien und unbelasteten Umgang damit ermöglichen.

Ein offenes Haus der Bildung und Begegnung

Die Lernarrangements werden in Form von gemeinsamen Projekten und generationsgemischten Kleingruppenangeboten ermöglicht und sind so beschaffen, dass sie die Mitgestaltung aller Beteiligten ermöglichen und unterschiedliche generationenspezifische Kompetenzen, Wissensbestände, Einstellungen und Werte miteinbezieht.